

GUERRILLA UNIVERSITÄT

Freie temporäre Territorien – Vom Verlernen lernen

Indisziplinärer Kurs von und mit PhD In One Night

collective platform for aesthetic education of *all*

In Zusammenarbeit und veranstaltet von

FLUSS – initiative für foto- und medienkunst | Niederösterreich

Schloss Wolkersdorf/ Weinviertel, 13. – 23. Okt. 2021

Was ist der „Methoden-Zug“ („Method Train“), der das Pflanzen von 4.000.000 Bäumen in einer Zone eines politischen Verbots Bäume zu setzen (in Rojava, der Kurdischen Autonomen Region in Syrien und der Universität Rojava) mit Jacques Rancières Buch „Zeit der Landschaft“ verbindet, mit seinen Thesen zum Thema „Ver-Un-Erklären und Verlernen“, den Theorien von Deep Listening und Improvisation, barocken Landschaften und Monteverdis „Seconda practica“ – Thesen zur Modernisierung der Musik, mit Verkehrsplanung, Caccinis „Musica nueva“, mit dem „sprechenden Pianisten“ des magischen Realismus in der Musik von Frederic Rzewski, mit der Choreographie von Emanzipation und kollektiver Bewegung von Erdem Gündüz/ dem „Standing Man vom Taksim Platz“, mit seiner Performance/Lecture „Solarpaneele, selbst gemacht“ und seinem Diplom in Elektronik, mit Collagetechniken Visueller Poesie, mit der Dramaturgie des Inexistenten und Unerklärlichen, der Rolle der Frauenemanzipation in der kurdischen Gesellschaft, der Transformation von Landschaften in ebensolche der Freiheit durch Klänge, mit Vorträgen über Dekolonialisierung von Universitäten und globale schwarze Befreiungskämpfe? Die Antwort ist: Ein indisziplinärer Kurs in Österreich vom 13. - 23.10.2021 und gleichzeitig in sechs parallelen verschiedenen Teilen der Welt. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen!

Freie temporäre Territorien – Vom Verlernen lernen

Indisziplinärer Kurs

Mit den Künstler/ Lehrer*innen: **Sergio Castrillon, Erdem Gündüz, Kosta Jakić,**

Araba Evelyn Johnston-Arthur, Leonardo Kovačević, Ivana Momčilović,

Jacques Rancière, Camille Rancière, Dejana Sekulić, Nina de Vroome

Mit besonderer Beteiligung von: **Kristina Bogataj** und **Nicolina Stylianou**

Mit einer speziellen Intervention von : **Katarina Marković,**

Professorin am New England Conservatory, Boston/Wien

In Zusammenarbeit und mit Tele-Beteiligung von Studierenden und Unterrichtenden der: **Rojava University (Gulistan Sido); South Bank University London (Adam Brown); Oslo National Academy of Arts (Ane Hjort Guttu);, Mäkelänrinteen lukio, Helsinki (Tiina Salmi), Faculty of Fine Arts, Belgrade-New Media Department (Bojana Matejić); University of Split · Faculty of Philosophy · Department of Art History (Dragana Modrić/Silva Kalčić)**

Die GUERILLA UNIVERSITÄT ist eine kollaborative „indisziplinäre“ künstlerisch-pädagogische Intervention, in der Nachfolge bzw. Weiterführung von sogenannten „emanzipatorischen“ Bildungsexperimenten des 20. Jahrhunderts, die den Lehren und Lernen als Schöpfungsprozess einer kollektiven Intelligenz begreifen. Die „kleine Gemeinsamkeit“ dieser verschiedenen Experimente war, dass sie sich für die Demokratisierung der Bildung (im Gegensatz zur elitären Institutionalisierung) einsetzten, dabei aber keine Trennung von Theorie und Praxis propagierten, sondern im Gegenteil einen permanenten, sich gegenseitig beeinflussenden Prozess der (künstlerischen) Produktion, theoretisch/philosophischen Reflexion und einer Korrelation mit anderen Wissensdisziplinen – ein Entdecken der besten Fähigkeiten *von allen*. Diese Art der Bildungspraxis steht im Gegensatz zu institutionellem Rassismus, Unterdrückung und anderen Formen versteckter Herrschaft, die die (emanzipatorische) Rolle der künstlerischen Bildung, von Kunst und Künstler*innen („unbrauchbares Wissen“) und des kreativen Potenzials *einer/s jeden* in den aktuellen kapitalistischen Gesellschaften in Frage stellt.

Mit dem französischen Philosophen Jacques Rancière hat GUERILLA UNIVERSITÄT einen Protagonisten, selbst noch an diesen radikalen Experimenten beteiligt (er lehrte nach 1968 an der experimentellen Universität Vincennes, Paris), der seit über 40 Jahren aktiv an der Erneuerung der emanzipatorische Idee der (Selbst-)Bildung arbeitet: **unter Einbeziehung** einer vielfältigen Gruppe von Künstler*innen, Musiker*innen, Filmemacher*innen, Choreograf*innen, Elektriker*innen, Vermittler*innen und Student*innen.

„Alle zusammen werden sie von einem Territorium des Wissens zum anderen navigieren und am Ende des 10-tägigen Kurses ein kollektives indisziplinäres Werk schaffen, das die Hypothesen von der ‚Poetik des Wissens‘, der ‚Methode der Gleichheit‘, der ‚Gleichheit der Intelligenzen‘ und der ‚Indisziplinarität‘ in die Praxis umsetzt.“ (Jaques Rancière)

So entsteht seit zwölf Jahren unter dem Titel „**PhD In One Night – a research platform for aesthetic education for all**“ in einem sich ständig verändernden kreativen Schaffens- und Lernprozess ein vielschichtiges Werk, das nun in der GUERILLA UNIVERSITÄT einen Höhepunkt erfährt. (weitere Informationen über PhD In One Night: <https://www.hiap.fi/collaboration/indisciplinary-symphony/>)

In der GUERILLA UNIVERSITÄT im Schloss Wolkersdorf werden Teile dieses kollektiven Schaffensprozesses in einer zehntägigen offenen partizipatorischen Weise erarbeitet. Die Protagonist*innen der GUERILLA UNIVERSITÄT werden je nach Möglichkeit vor Ort oder per Telepräsenz anwesend sein und gemeinsam mit Student*innen und Teilnehmer*innen indisziplinär arbeiten. Wichtig ist dabei, dass der ursprüngliche Bildungsansatz – ästhetische Bildung *für alle* – gewahrt bleibt. Und so ist jede/r Interessierte herzlich willkommen und eingeladen, aktiv daran teilzunehmen.

FÜR: Student*innen, Musikschüler*innen, Einwohner*innen von Wolkersdorf und Umgebung, Migrant*innen und alle, die daran teilnehmen wollen. Für weitere Informationen und Anmeldungen stehen wir Ihnen unter info@fotofluss.at zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Freie temporäre Territorien – Vom Verlernen lernen

Indisziplinärer Kurs

ZEITPLAN

13. – 22. Oktober (außer 18. und 19.) Schloss Wolkersdorf im Weinviertel, täglich 13:00 – 17:00 Uhr

19. Oktober: Medienwerkstatt Wien, 13:00 – 17:00 Uhr, Screenings 19:00 Uhr

23. Oktober Künstlerhaus Vereinigung Wien, Factory, 13:00 – 17:00 Uhr, Konferenz 19:00 – 21:00 Uhr

Die Teilnehmer*innen sollten berücksichtigen, dass der Kurs auf einen gemeinsamen kreativen Prozess abzielt und sich daher, wenn möglich, während des gesamten Zeitraums am Kurs teilzunehmen. Das Ergebnis dieses Prozesses wird am letzten Kurstag der Öffentlichkeit präsentiert und in sinnvolle Archive übergeführt, gemeinsam mit denen, die in Telepräsenz anwesend sein werden.

KÜNSTLER/ LEHRER*INNEN

Sergio Andres Castrillón : Klangforscher, Cellist, Komponist, Pädagoge : COL/ FI

Araba Evelyn Johnston-Arthur : Menschenrechtsaktivistin, Sozialwissenschaftlerin, Pädagogin, Kuratorin, Künstlerin : AUT/USA

James Pope: Pädagoge, Aktivist : USA spezialisiert auf vergleichende Afrika- und Diaspora Geschichte und Politik sowie internationale Beziehungen

Erdem Gündüz/ Standing Man : Choreograf, Tänzer, Elektriker : TR/ POL

Kosta Jakić : Musiker, Pianist, Forscher : BE

Leonardo Kovačević : Philosoph, Herausgeber, Essayist : HR

Ivana Momčilović : Dramatikerin, Pädagogin, Lyrikerin, Übersetzerin, Textforscherin, Herausgeberin : YU/ BE

Jacques Rancière : Philosoph, Gärtner : FR

Camille Rancière : Ziviltechniker, Barockmusiker : FR

Dejana Sekulić : Geigerin, Klangforscherin, Pädagogin, Performerin : SR/ BE

Nina de Vroome : Filmemacherin, Pädagogin, Collagistin, visuelle Poetin : NL/ BE

Mit besonderer Beteiligung von:

Kristina Bogataj : Musikerin, Chorleiterin : SLO/ FI

Nicolina Stylianou : Performerin, bildender Künstlerin : ChY/ FI

Mit einer speziellen Intervention von :

Katarina Marković, Musikwissenschaftlerin, Professorin New England Conservatory, Boston/Wien

*In Zusammenarbeit und mit Tele-Beteiligung von Studierenden und Unterrichtenden der: **Rojava University (Gulistan Sido); South Bank University London (Adam Brown); Oslo National Academy of Arts (Ane Hjort Guttu); Mäkelänrinneen lukio, Helsinki (Tiina Salmi); Faculty of Fine Arts, Belgrade-New Media Department (Bojana Matejić); University of Split · Faculty of Philosophy · Department of Art History (Dragana Modrić/ Silva Kalčić)***

KURSBESCHREIBUNG

Eine Gruppe von internationalen Künstler*innen / Kunstforscher*innen / Pädagog*innen wird im Rahmen eines interdisziplinären ästhetischen Lernprozesses mit Studierenden und Teilnehmer*innen an und in einem Prozess kollektiver kreativer Bildung arbeiten. Die Studierenden sollen dazu animiert werden, die akademische Trennungen von Genres, Disziplinen und Spezialwissen aufzulösen, um mit verschiedenen Aspekten von Wissensproduktion, von Methodik und Magie zu arbeiten. Der Fokus liegt auf dem kollektiven Schöpfungsprozess. Die einzelnen Phasen und Schritte umfassen den Dialog zwischen den Teilnehmer*innen einer entstehenden kollektiven Konstellation und verschiedene Arten der Entscheidungsfindung innerhalb der Gruppe. Die Grundlage für diese Arbeit ist die Interpretation von verschiedenen Texten der ästhetischen Theorie, Politik und Poetik sowie der damit verbundenen Bild-, Musik- und Bewegungssprachen sein.

Die Studierenden sollen – durch den Prozess des gemeinsamen Denkens, Bewegens und Produzierens von Klängen – eine *kollektive audiovisuelle Plattform des Vernünftigen* aufbauen. Durch gemeinsames Nachdenken über die Texte beabsichtigen wir, in Bild und Klang eine sensorische Umgebung zu schaffen. Wir schlagen vor, dass visuelle und akustische Formen einer schriftlichen folgen können. Ausgehend von der theoretischen Basis und durch verschiedene künstlerische „Übersetzungen“ (Praxis) und Techniken der „Improvisation“ und des tiefen Zuhörens („Deep Listening“) lädt der Kurs ein zu weiteren Reflexionen und Aktionen zu einer Vielzahl von Themen: Gleichberechtigung, Emanzipation, Einsam und Gemeinsam, Objektiv und Subjektiv, Theorie und Praxis, Mobilität in/und Immobilität, Versetzen und Verdrängen, „Ästhetische Revolution“, „Poetik des Wissens“, Gärtnern und Verlernen. Jacques Rancière wird sich in den Kurs im Sinn einer radikalen Gleichberechtigung einbringen: als Teilnehmer am kreativen Prozess.

KURSZIELE

Ziel des Kurses ist der Aufbau einer „Diskurs-Praxis“ jenseits der Territorien von Wissenstrennungen, mit der sich die Studierenden und Teilnehmenden vertraut machen können.

LESESTOFF

Wir empfehlen, vor dem Kurs die folgenden Texte von Jacques Rancière zu lesen: Teile der bevorstehenden deutschen Übersetzung *Zeit der Landschaft* (La Fabrique 2020), *Die radikale Lücke* (Vorwort zu dem im Gefängnis geschriebenen Buch des französischen Revolutionärs Auguste Blanqui : *Eternity by Stars* (An Astronomical Hypothesis, 1872) sowie die Texte

aus dem von den Organisator*innen des Kurses herausgegebenen Buch *Modern Times - Essays on Temporality in Art and Politics* (2017) sowie Teile einiger unveröffentlichter Texte von Jacques Rancière.

WER KANN TEILNEHMEN:

25 Studenten/Teilnehmer*innen. Bevorzugt werden Bewerber*innen, die sich während des gesamten Zeitraums zur Teilnahme verpflichten können. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Kurssprache ist Englisch.

WO FINDET DER KURS STATT:

13. – 22. Oktober (außer 18. und 19.) Schloss Wolkersdorf/Weinviertel, 13:00 – 17:00 Uhr
19. Oktober Medienwerkstatt Wien, 13:00 – 17:00 Uhr
23. Oktober Künstlerhaus Vereinigung Wien, Factory, 13:00 – 17:00 Uhr

Der Kursort Wolkersdorf ist mit den S-Bahnlinien S2 und S7 von Wien Mitte innerhalb von 35 min erreichbar. Das Schloss ist 5 Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Die Anfahrt mit dem Auto ist über die Brünnerstraße oder A5 Richtung Brunn möglich. Falls Sie für die Kursdauer ein Quartier in Wolkersdorf benötigen, senden wir Ihnen gerne eine Liste von Unterkunftsmöglichkeiten zu. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an FLUSS – NÖ Initiative für Foto- und Medienkunst, Schlossplatz 2, A 2120 Wolkersdorf, info@fotofluss.at .

SO BEWERBEN/REGISTRIEREN SIE SICH:

Bitte senden Sie eine E-Mail an info@fotofluss.at mit folgenden Informationen:

- 1) **Wer sind Sie?** Kurze Vorstellung Ihrer Person (max. 500 Zeichen)
- 2) **Warum möchten Sie an dem Kurs teilnehmen?** (max. 500 Zeichen)
- 3) **Was erwarten Sie von der GUERILLA UNIVERSITY?** (max. 500 Zeichen)
- 4) **Können Sie während des gesamten Zeitraums anwesend sein?** (Wenn nicht, für wie viele Tage/Stunden können Sie dabei sein?)